

noch von der LINKEN, finde ich das schon sträflich. Das sind die Arbeitsplätze, die nachher hier im Wirtschaftsraum fehlen. Deshalb gehört der Antrag Nr. 54 dringend zurückgezogen. Bei Antrag Nr. 53 werden wir die Zahlen sehen und auch die werden nicht rosig werden. Leider, aber das ist so.

Frau StRin H a i d o : Das ist damit nicht gemeint. Ich weiß schon, was ein Verlust an Arbeitsplätzen bedeutet. Es ist nicht so gemeint. Ich möchte doch nur, dass die Einnahmen höher sind und nicht den Steuersatz.

Herr EBM D i e p g e n : Herr Stadtrat Höch, wenn Sie den Haushalt gelesen haben, haben wir 150 Millionen Euro an Gewerbesteuereinnahmen prognostiziert. Die sind vertretbar. Aber das ist schon ziemlich mutig, finde ich.

Bei 3 Jastimmen und 37 Gegenstimmen wird der Antrag der UfHN (1) a b g e l e h n t .

Bei 1 Jastimme und 39 Gegenstimmen wird der Antrag der LINKEN (1) a b g e l e h n t .

Antrag Nr. 55
PRO (10)

Vergnügungssteuer
- Ergänzung im Bereich der sexuellen
Vergnügungen nach Stuttgarter Vorbild

Bei 6 Jastimmen und 34 Gegenstimmen wird der Antrag der PRO (10) a b g e l e h n t .

Antrag Nr. 56
FDP (2)

Haushaltskonsolidierungsprozess
- Fortschreibung und Umsetzung

Herr StR W e i n m a n n erklärt, aufgrund der Zusage im Verwaltungsausschuss, dass der Prozess weitergehe, wandelt er den Antrag seiner Fraktion in einen Prüfungsantrag um.

Herr OBM M e r g e l gibt an, im nächsten Jahr werde über den Stand der Konsolidierung berichtet.

Deckungsanträge zu den Investitionen

Antrag Nr. 57
CDU (12)

Pressestelle
- Geräte, Maschinen, Hardware, Kamera-
equipment

Der Antrag der CDU (12) wurde per E-Mail z u r ü c k g e z o g e n .